

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

90. Sitzung am 20./21. März 2014

Projektnummer: 13/077

Hochschule: Europäische Fernhochschule Hamburg (Euro-FH)

Studiengang: Logistikmanagement (B.Sc.)

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Der Studiengang wird gemäß Abs. 3.1.1 i.V.m. 3.2.1 i.V.m. 3.3.1 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 für sieben Jahre re-akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 1. Oktober 2013 bis 30. September 2020

Hinweis:

Bedingt durch den Vertrag zur Verfahrensdurchführung der Re-Akkreditierung vom 19. Dezember 2017 des Studienprogrammes, sowie der Einreichung der erforderlichen Unterlagen, die nicht erkennen lassen, dass offensichtlich wesentliche Qualitätsanforderungen nicht erfüllt sind, wird die Akkreditierung dieses Studienganges vorläufig um ein Jahr verlängert.

Verlängerter Akkreditierungszeitraum: 1. Oktober 2013 bis 30. September 2021

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

Europäische Fernhochschule Hamburg (Euro-FH)

Bachelor-Fernstudiengang:

Logistikmanagement

Abschlussgrad:

Bachelor of Science (B.Sc.)

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Kurzbeschreibung des Studienganges:

Der Fernstudiengang ‚Logistikmanagement‘ mit dem Abschluss ‚Bachelor of Science der Euro-FH ist nach Angaben der Hochschule ein grundständiger Studiengang, der sich in erster Linie an Berufstätige, durchaus aber auch an Studierende ohne umfangreiche Berufserfahrung wendet, die einen ersten akademischen Abschluss im Themenfeld der Logistik mit wirtschaftswissenschaftlicher Fundierung erwerben wollen.

Akkreditierungsart:

Re-Akkreditierung

Zuordnung des Studienganges:

grundständig

Studiendauer:

36 Monate Vollzeit

48 Monate Teilzeit

Studienform:

Vollzeit / Teilzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität:

Keine

Start zum:

Jederzeit, da kein Semesterbetrieb

Erstmaliger Start des Studienganges:

2008

Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

Nicht zutreffend

Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

180

Stunden (Workload) pro ECTS-Punkt:

30

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 6. August 2013 wurde zwischen der FIBAA und der Euro-FH ein Vertrag über die Re-Akkreditierung des Studienganges Logistikmanagement (B.Sc.) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 13. September 2013 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Alexander Eisenkopf

Zeppelin University gGmbH, Friedrichshafen
Department Corporate Management & Economics
(Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mobility Management, Volkswirtschaftslehre, Transportwirtschaft, Logistik, Tourismus)

Prof. Dr. Uwe Koch

FH Lübeck,
Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
(Verkehrlogistik, Logistik, Produktion, Supply Chain Management, Verkehrs- und Distributionslogistik)

Dr.-Ing. Gerhard Nover

Unternehmensberater und Geschäftsführer, München
(Fertigungsplanung, Fertigungssteuerung,
Kostenrechnung, Führung KMU, Interimsmanagement,
Controlling, Reorganisation, Projektplanung)

Dr. Burkhard Lehmann

Universität Koblenz-Landau,
Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung
(Qualitätsmanagement, wissenschaftlichen Weiterbildung, Fernstudium, E-Learning,)

Elena Rubel

TU Dortmund
Studierende der Logistik (M.Sc.)

FIBAA-Projektmanager:
Dipl.-Wir.jur. (FH) Ivonne Hennecke

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort. Die Begutachtung vor Ort wurde am 19. November 2013 in den Räumen der Hochschule in Hamburg durchgeführt. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 3. Februar 2014 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Fragen- und Bewertungskataloges erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

am 12. Februar 2014; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

Zusammenfassung

Der Studiengang Logistikmanagement (B.Sc.) der Euro-FH entspricht den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates, den Anforderungen des nationalen Qualifikationsrahmens sowie den landesspezifischen Strukturvorgaben in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Bachelor-Studiengang erfüllt somit die Qualitätsanforderungen für Bachelor-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von sieben Jahren vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2020 reakkreditiert werden.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil im Anhang.

Informationen

Die Europäische Fernhochschule Hamburg (Euro-FH) ist eine private Hochschule, deren Trägerin die Europäische Fernhochschule Hamburg GmbH, ein Unternehmen der Klett-Gruppe, ist. Sie ist Mitglied im Forum DistanE-Learning. Die staatliche Anerkennung der Euro-FH erfolgte im März 2003. Im April 2003 nahm die Euro-FH ihren Studienbetrieb auf.

Die Euro-FH führt aus, dass sie durch organisatorische Flexibilität konsequent auf die Anforderungen berufstätiger Studierender ausgerichtet ist. Diese Flexibilität zeigt sich u.a. an folgenden Merkmalen:

- kein Semesterbetrieb, dadurch jederzeitiger Studienbeginn möglich;
- trotz Regelstudienzeit individuell abweichendes Tempo möglich;
- Präsenzprüfungen können monatlich an zehn verschiedenen Prüfungszentren in Deutschland und quartalsweise in Wien und Zürich geschrieben werden;
- Präsenzseminare werden p.a. an über 380 alternativen Terminen angeboten.

Die Euro-FH verweist zur Qualität ihrer Dienstleistung auf verschiedene Auszeichnungen. So war sie beispielsweise 2005 und 2011 Gewinnerin des Servicepreises des Forums DistanE-Learning (FDL), dem führenden Fachverband für Fernlernen und Lernmedien im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus wurde die Euro-FH im April 2009 zweifach mit dem Studienpreis DistanE-Learning ausgezeichnet und zwar in der Kategorie „Innovation des Jahres“ für die bundesweit erstmalige Umsetzung einer dualen Ausbildung in Präsenz- und Fernstudium, und in der Kategorie „Publikation des Jahres“ für ihre repräsentative Langzeitstudie zur Reputation von Fernstudienabsolventen in Unternehmen.

Kurz nach Erteilung der staatlichen Anerkennung wurden die ersten Studierenden für den Studiengang Europäische Betriebswirtschaftslehre immatrikuliert, der mit dem Bachelor of Arts (B.A.) – oder dem/der Diplom-Kaufmann/-frau (FH) (auslaufend) – abschließt. Im Januar 2004 wurde das wirtschaftswissenschaftliche Aufbaustudium zum Master of Business Administration (MBA) auf den Markt gebracht. Diese beiden ersten Studiengänge sind bereits reakkreditiert worden. Ebenfalls 2004 startete das wissenschaftliche Weiterbildungsangebot der Euro-FH mit insgesamt 17 Zertifikatskursen in den Bereichen Wirtschaft, Recht, Sprachen und Personal Skills. Heute bietet die Euro-FH 32 Zertifikatskurse an. Neben den beiden im Jahre 2004 eingerichteten Studiengängen bietet die Euro-FH die folgenden Studiengänge an:

Bachelor-Studiengänge:

‚Europäische Betriebswirtschaftslehre‘ (B.A., Diplom)
‚Wirtschaftsrecht‘ (LL.B.)
‚Logistikmanagement‘ (B.Sc.)
‚Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie‘ (B.A.)
‚Finance und Management‘ (B.Sc.)
‚Sales und Management‘ (B.A.)

Master-Studiengänge:

‚General Management‘ (MBA)
‚Business Coaching und Change Management‘ (M.A.)
‚Wirtschaftspsychologie‘ (M.Sc.)
‚Marketing MBA‘ (MBA)

Die Hochschule führt aus, ihr Studienangebot in wirtschaftsnahen Themengebieten in den nächsten Jahren ausbauen zu wollen, um sich mittelfristig als eine der größeren privaten Hochschulen in Deutschland zu etablieren.

Weiterentwicklung des Studienganges, Umsetzung von Empfehlungen bei bereits erfolgter Akkreditierung, statistische Daten und Evaluationsergebnisse

Der Bachelor-Studiengang wurde erstmals im Jahre 2008 für fünf Jahre bis Ende September 2013 mit folgenden Auflagen akkreditiert:

1.) Die Modulbeschreibungen müssen ihrem Inhalt nach den „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunkten und die Modularisierung von Studiengängen“ entsprechen. Entsprechend ist die Studien- und Prüfungsordnung anzugleichen.

- Auf dieser Grundlage müssen die Bearbeitungszeiten für die Bachelor-Thesis in der Vollzeit-Variante und der Teilzeit-Variante angepasst und anhand der Modulbeschreibung und der Studien- und Prüfungsordnung nachgewiesen werden.
- Im Sinne der Creditpoint-Fähigkeit muss eine Leistungsüberprüfung für das Teil-Modul „Einführung in das Studium der BWL“ geregelt werden.

Diese Auflagenerfüllung muss bis zum 15. Oktober 2008 nachgewiesen werden.

2.) Vorlage der Lehrmaterialien/ Studienbriefe der Logistik-Module des 4. bis 7. Quartals (Vollzeitvariante) bis Ende März 2009.

Die Auflagen wurden seitens der Hochschule fristgerecht erfüllt.

Hinsichtlich der Weiterentwicklung führt die Hochschule aus, dass der Bachelor-Studiengang seit der Erst-Akkreditierung wie folgt angepasst wurde:

- Auf- und stetiger Ausbau des an der Durchführung des Studienganges beteiligten Personals (Professoren, Tutoren, Dozenten, Autoren, Studienbetrieb) entsprechend dem Aufwuchs der Studierendenschaft.
- Erweiterung der Gebäudeinfrastruktur am Standort der Euro-FH in Hamburg.
- Etablierung eines funktionsfähigen Netzwerkes an Partnerhochschulen zur Durchführung des ‚Internationalen Seminars‘, für diesen Studiengang in den Ländern Dänemark, Polen, USA, China und Spanien. Hier ist insbesondere der neue Kooperations-Standort in Shanghai zu nennen, an dem die 1952 gegründete East China University of Science and Technology inzwischen über 25.000 Studierende an 15 Fakultäten ausbildet. Die ersten Gruppen von Studierenden des Studienganges ‚Logistikmanagement‘ haben dort nach eigenen Angaben bereits erfolgreich ihr Auslandsseminar absolviert. Darüber hinaus werden die Kooperationsstandorte in Peking, Boston und Kolding am häufigsten besucht.
- Reduktion des Modulumfangs durch Umstrukturierung von Modulen im Bereich ‚Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften‘ bei gleichzeitiger Gewährleistung einer gleichmäßigen Verteilung der ECTS über den vorgesehenen Studienzeitraum.
- Zum 01.11.2010 erfolgte eine Revision des Studienganges. So wurden die bis zu diesem Zeitpunkt geltende Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge an der Euro-FH vom 27.11.2007 sowie die Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang ‚Logistikmanagement‘ vom 29.09.2009 im Rahmen der Re-Akkreditierung der Studiengänge ‚Europäische Betriebswirtschaftslehre‘ und ‚General Management‘ und der damit einhergehenden Integration aller bestehenden Studiengänge an eine Mantel-Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge überarbeitet. In diesem Zuge ist es zu einer Reduzierung der Prüfungsaufgaben (Fernaufgaben als Studienleistungen) von 34 auf 31 gekommen, mit dem Ziel, die Arbeitsbelastung für die Studierenden zu reduzieren. Nach der alten Studien- und Prüfungsordnung wurden die Prüfungsaufgaben zudem zur Hälfte auf die Note der Modulabschlussprüfung angerechnet. Nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung ist dies nicht mehr der Fall. Eine Anrechnung der Noten der Prüfungsaufgaben auf die Modulabschlussprüfung erfolgt mithin nicht mehr. Im Zuge dieser

Re-Akkreditierung erfolgt eine weitere Reduktion der Prüfungsaufgaben von 31 auf 22.

- Reform der Eingangsprüfung für den Zugangsweg 3². Gemäß den Vorgaben der Behörde für Wissenschaft und Forschung findet die Eingangsprüfung vollständig vor dem Studium statt.
- Studiengangsspezifische Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.

Die modulbezogenen Änderungen lassen sich nach Angaben der Hochschule wie folgt darstellen:

Modulübersicht (bisherige Struktur)	Modulübersicht (Entwurf künftige Struktur)		
Bachelor-Thesis 12 Credits			
Module mit logistischem Schwerpunkt 86 Credits			
Materialflusssysteme 10 Credits	Supply Chain Management 10 Credits	Planung und Steuerung von Logistiksystemen 6 Credits	
Wirtschafts-, Transport- u. Logistikrecht 10 Credits	Rewe u. Logistik-Controlling 10 Credits	Logistik-IT-Systeme u. E-Logistik 6 Credits	
Einführung in die Logistik 12 Credits	Phasenspezifische Logistik 12 Credits	Transportsysteme 10 Credits	
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften 82 Credits			
Grundlagen 12 Credits	WWL und internat. Wirtschaft 12 Credits	ABWL u. Management 12 Credits	
Investition u. Finanzierung 6 Credits	Internationales Seminar 8 Credits	Personal und Organisation 12 Credits	
Wissenschaftliches Arbeiten 4 Credits	English for Business 16 Credits		
Quantitative Methoden 6 Credits		Volks- und Außenwirtschaftslehre 8 Credits	ABWL 6 Credits
Wirtschaftsinformatik 12 Credits		Internationales Seminar 6 Credits	
Investition und Finanzierung 6 Credits		Globalisierung u. Intercult. Management 6 Credits	
Einf. i.d. Studium u. Wiss. Arbeiten 6 Credits		English for Business 12 Credits	
Personal, Führung u. Organisation 8 Credits			
■ Logistik	■ Wirtschaftswissenschaften	■ Maßnahmen im Rahmen der Re-Akkreditierung	

Anpassungen bei den ECTS-Punkten ergeben sich nach Angaben der Hochschule durch inhaltliche Neugestaltungen und Eingliederung von wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagenmodulen in diesen Studiengang, die in den Modulbeschreibungen entsprechend kenntlich gemacht werden. Die Logistikmodule sind weiterhin mit insgesamt 98 Credits (inklusive der Bachelor-Thesis) und damit über 50 % in der Modulübersicht enthalten. Die Module zur wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagenausbildung umfassen weiterhin 82 Credits.

Die Statistischen Daten gestalten sich wie folgt:

² Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte

			2008	2009	2010	2011	2012
# Studienplätze			unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt
# Bewerber	Σ		83	252	165	206	222
	w		25	176	37	62	67
	m		58	76	128	144	155
Bewerberquote			entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
# Studienanfänger	Σ		71	202	147	166	183
	w		21	61	32	45	59
	m		50	141	115	121	124
Anteil der weiblichen Studierenden			29,6%	30,2%	21,8%	27,1%	32,2%
# ausländische Studierende	Σ		3	8	10	11	8
	w		1	3	4	5	2
	m		2	5	6	6	6
Anteil der ausländischen Studierenden			4,2%	4,0%	6,8%	6,6%	4,4%
Auslastungs-grad			entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
# Absolventen	Σ					2	18
	w					1	5
	m					1	13
Erfolgsquote			33 %/ 67 %*	Berechnung vgl. Ausführungen im Text (* = erwartet)			
Abbrecherquote			22 % / 33 %*	Berechnung vgl. Ausführungen im Text (* = erwartet)			
Durchschnittl. Studiendauer						entfällt	40
Durchschnittl. Abschlussnote						entfällt	2,3

Hinweis: Auf die Angabe statistischer Daten hinsichtlich der durchschnittlichen Studiendauer und Abschlussnote hat die Hochschule im Jahr 2011 aufgrund der geringen Zahl der Absolventen verzichtet, da bei lediglich zwei Absolventen keine aussagekräftigen Werte dargestellt werden können.

Bedingt durch das Studienmodell der Euro-FH, das den weit überwiegend berufsbegleitend Studierenden nach Angaben der Hochschule eine besondere örtliche und zeitliche Flexibilität bietet, können zum Zeitpunkt der Re-Akkreditierung abschließende Werte zur Erfolgs- und Abbrecherquote nur für die ersten Studierenden aus dem Jahr 2008 angegeben werden, so die Hochschule. Dabei ist noch zu berücksichtigen, dass der Studienstart am 01. September 2008 war, so dass die Bezugsgröße im Grunde nur vier Monate des Jahres 2008 umfasst. Für die Studierenden, die ihr Studium im Jahre 2008 begonnen haben, ist die Angabe erster tendenzieller Werte möglich. Dabei können von den 71 Studienanfängern des Jahres 2008 jedoch nur diejenigen Studierenden betrachtet werden, die die 36-Monats-Variante gewählt haben, da dann ein regelhafter Studienabschluss nach 4,5 Jahren (36 Monate zzgl. 50% kostenfreier Verlängerung) und damit bis spätestens Anfang des Jahres 2013 zu erwarten gewesen wäre.

Die Bewerber- und Zulassungszahlen sind seit dem Studienstart 2008 erheblich gestiegen. Die Anzahl an ausländischen Studierenden verhält sich volatil und bewegt sich zwischen 4,0% bis 6,8%.

Der Anteil weiblicher Studierender bewegt sich zwischen 21,8% und 32,2%. Den unterdurchschnittlichen Anteil weiblicher Studierender erklärt die Hochschule nachvollziehbar mit der inhaltlichen Ausrichtung des Studienganges.

Die Anzahl dieser Studienanfänger des Jahres 2008 beträgt 22, und auf dieser Basis ergeben sich die Erfolgs- und die Abbrecherquote wie folgt:

Studienanfänger (formal)	22	
<i>davon Eingangsprüfung nicht bestanden</i>	0	
<i>davon NON-STARTERS (keine Studien- oder Prüfungsleistung versucht)</i>	4	
Studienanfänger (tatsächlich)	18 (100%)	
	Zum Zeitpunkt Mitte 2013	Erwartung für die Zukunft
Abbrecher	4 (22,2%)	6 (33%)
<i>weiterhin studierend</i>	8 (44,5%)	
Absolventen	6 (33,3%)	12 (67%)

Die vorgenannten Werte beziehen sich nach eigenen Angaben auf Studienanfänger im Jahr 2008 in der 36-Monatsvariante. Die nachfolgenden Daten geben zwecks Vergleichbarkeit ebenfalls ausschließlich die Entwicklungen in der 36-Monatsvariante wider: Im Verhältnis zur recht geringen Studienanfängerzahl in 2008 (22 Studienanfänger) wird es aufgrund des Anstiegs der Studienanfänger (2009: 81 Studienanfänger, 2010: 60 Studienanfänger, 2011: 64 Studienanfänger, 2012: 90 Studienanfänger) und der tendenziell stabilen Kündigungsausfallquote zukünftig eine deutlich höhere Anzahl von Absolventen geben, so die Hochschule weiter. Von den tatsächlichen Studienanfängern werden diejenigen bei der statistischen Betrachtung außer Acht gelassen, bei denen nach Studienbeginn bis zum Erhebungszeitpunkt kein Studienfortschritt zu verzeichnen ist.

Bewertung

Die Gutachter konnten feststellen, dass die Hochschule den Studiengang seit der Erst-Akkreditierung systematisch weiterentwickelt und die Empfehlungen der Gutachter umgesetzt hat. Die statistischen Daten sind nach Einschätzung des Gutachterteams hinsichtlich der Studiendauer nicht ungewöhnlich, zumal die Begründung der Hochschule plausibel erscheint. Die Auswertung der statistischen Daten hinsichtlich der Studierbarkeit ist allerdings noch nicht angemessen aussagekräftig, da aus der ersten Kohorte erst wenige Studierende ihr Studium erst abgeschlossen haben. Jedoch ergab die Befragung der Studierenden vor Ort, dass eine gute Studierbarkeit gegeben ist.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Ziele und Strategie

1.1 Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Studienganges

Der Fernstudiengang ‚Logistikmanagement‘ mit dem Abschluss ‚Bachelor of Science der Euro-FH ist nach Angaben der Hochschule ein grundständiger Studiengang, der sich in erster Linie an Berufstätige, durchaus aber auch an Studierende ohne umfangreiche Berufserfahrung wendet, die einen ersten akademischen Abschluss im Themenfeld der Logistik mit wirtschaftswissenschaftlicher Fundierung erwerben wollen. Das Curriculum des Studienganges verbindet daher eine fundierte wirtschaftswissenschaftliche Grundausbildung mit umfangreichen logistikspezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten und zeichnet sich durch seinen hohen Logistikanteil von über 50% in ECTS-Punkten aus, so die Hochschule weiter. Das Studium besteht aus 19 Pflichtmodulen, dem Wahlpflichtmodul ‚Internationales Seminar‘ sowie der Bachelor-Thesis. Der Studiengang ist so konzipiert, dass die Studierenden ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der Logistik, der für die Logistik besonders relevanten wirtschaftswissenschaftlichen Themenbereiche sowie auch einige für einen in der Wirtschaft tätigen Logistiker besonders bedeutsame Schlüsselqualifikationen erwerben.

Die Zielsetzung des Studiums besteht nach Angaben der Hochschule darin, die Studierenden zu qualifizierten Logistikgeneralisten mit einem breit angelegten Kompetenzportfolio auszubilden. Der Studiengang verzichtet in diesem Sinne daher bewusst auf einseitige Schwerpunktbildungen im Themenspektrum der Logistik. Durch die Kombination von wirtschaftswissenschaftlichen, logistikspezifischen sowie integrierten Modulen deckt der Fernstudiengang ‚Logistikmanagement‘ die relevanten Aktionsfelder der Logistik in horizontaler und vertikaler Sicht ab. Gleichzeitige Zielsetzung ist es, den Studierenden ein qualifiziertes, fundiertes technisches Wissen über Technologieeinsatz und Techniken in der Logistik und in logistiknahen Bereichen zu vermitteln, um in komplexen logistischen Projekt-, Planungs-, Implementierungsfragen und Projekten kaufmännisch-technisch fundierte Entscheidungen treffen zu können. Die Sinnhaftigkeit einer adäquaten Berücksichtigung technischer Inhalte in einem grundständigen Logistikstudiengang ist schon allein darin begründet, dass die physische Raumüberwindung von Gütern grundsätzlich technologiebasiert ist, sodass eine ausschließlich betriebswirtschaftliche Fundierung nicht mit den angestrebten Qualifizierungszielen korrespondieren würde, so die Hochschule weiter. Des Weiteren sollen den Studierenden umfangreiche Kenntnisse und Kompetenzen der Anwendung quantitativer Methoden vermittelt werden.

Der Studiengang vermittelt nach eigenen Angaben sowohl das für Management-Positionen notwendige Grundlagenwissen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Schlüsselqualifikationen sowie auch das für den logistischen Bereich relevante spezifische Fachwissen. Ebenso wird bei der Kompetenzvermittlung Wert darauf gelegt, dass soziale Kompetenzen (z.B. Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Interkulturelle Kompetenzen, Führungskompetenzen u.a.) Berücksichtigung finden.

Bewertung:

Die Zielsetzung des Studiengangskonzeptes wird mit Bezug auf das angestrebte Berufsfeld nach Auffassung der Gutachter stimmig dargelegt. Die Rahmenanforderungen der wissenschaftlichen Befähigung, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement (z.B. durch verschiedene ethische Diskussionen und Training der Teamfähigkeit) sowie die Persönlichkeitsentwicklung werden angemessen berücksichtigt. Die Zielsetzung des Studienganges ist schlüssig und verständlich dargestellt und entspricht dem Qualifikationsziel. Das Studiengangskonzept orientiert sich an wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Zie-

len, die dem angestrebten Abschlussniveau adäquat sind. Der Studiengang trägt den Erfordernissen des Nationalen Qualifikationsrahmens Rechnung.

Studien zum Absolventenverbleib lagen aufgrund der wenigen Absolventen bislang nicht vor. Die Gutachter haben aber keine Zweifel daran, dass diese zukünftig angemessen bei der Weiterentwicklung des Studienganges berücksichtigt werden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	Ziele und Strategie			
1.1	Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Studiengangskonzeptes	x		

1.2 Studiengangprofil (sofern vorgesehen – nur relevant für Master-Studiengang)

n.r.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	Ziele und Strategie			
1.2	Studiengangprofil			x

1.3 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit

Die Hochschule führt aus, dass Diversity-Merkmalen wie insbesondere Behinderungen durch den nicht semestergebundenen Studienbetrieb sowie das laufende Prüfungsangebot im Hinblick auf die persönliche Studienorganisation in überdurchschnittlicher Weise Rechnung getragen wird. Zudem erlaubt die Form des Fernstudiums Studierenden mit Mobilitätshemmnissen ein Studieren von jedem selbst gewählten Standort aus. Darüber hinaus ist eine kostenlose Verlängerung der Studienzeit um 50% der Regelstudienzeit möglich. Im Anschluss daran sind weitere Verlängerungen der Studienzeit möglich, die individuell vereinbart werden. Hinsichtlich der zu erbringenden Leistungsnachweise wird jeweils individuell die Möglichkeit alternativer Prüfungs- und Veranstaltungsformen geprüft. Beispielsweise kann vom Prüfungsausschuss eine Verlängerung der Bearbeitungszeit von Klausuren oder eine Splitting von Seminaren auf Basis eines entsprechenden Nachweises (z.B. Attest) eingeräumt werden.

Mit der Sozialgarantie stellt die Euro-FH die notwendige Flexibilität unter Beweis, um besonderen Situationen der Studierenden gerecht zu werden und nicht nur von Beginn an vorhandene, sondern auch während der Studienzeit auftretende Benachteiligungen aufzufangen.

Das Personal der Euro-FH hat zudem bereits Ende des Jahres 2007 jeweils erfolgreich an der ‚AGG-E-Learning‘-Prüfung (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) gemäß European Antidiscrimination Council (EAC) teilgenommen (laufend für alle neuen Beschäftigten). Zudem ist die Euro-FH im Jahr 2007 mit dem Hamburger Familiensiegel ausgezeichnet worden, wodurch belegt wird, dass die angesprochenen Aspekte auch direkt in der Organisation ihre Berücksichtigung finden, so die Hochschule.

Bewertung:

Die Hochschule fördert bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in diesem Studiengang die Geschlechtergerechtigkeit und die Durchsetzung der allgemeinen Diskriminierungsverbote. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für behinderte Studierende hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen (z.B. durch alternative Prüfungs- und Veranstaltungsformen) und im Rahmen von Eignungsfeststellungsverfahren ist sicher gestellt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	Ziele und Strategie			
1.3	Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit	x		

2 Zulassung (Zulassungsprozess und -Verfahren)

Die Zulassungsvoraussetzungen zum Studium an der Euro-FH entsprechen nach Angaben der Hochschule dem Hamburgischen Hochschulgesetz (HmbHG) in der aktuellen Fassung: Der Zugang zum Studium ist in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegt. Studieninteressierte finden die Zugangsbedingungen im Studienführer sowie auf der Webseite der Euro-FH und bekommen diese selbstverständlich auch im Rahmen der Beratungsgespräche mit der Studienberatung und dem Immatrikulationsservice mitgeteilt bzw. erklärt.

Zum Studium sind gemäß § 2 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge an der Europäischen Fernhochschule Hamburg gemäß §§ 37 und 38 HmbHG berechtigt:

1. Studienbewerber mit allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife. Für die Zulassung zum Fernstudium wird außerdem eine zusammenhängende berufspraktische Tätigkeit mit Bezug zu dem gewählten Studiengang von mindestens zwölf Wochen empfohlen.
2. Studienbewerber, die eine fachspezifische Fortbildungsprüfung als Meister, Fachwirt oder eine gleichwertige fachspezifische Fortbildungsprüfung abgelegt haben und an einem Beratungsgespräch mit Vertretern der Fachkommission der Euro-FH teilgenommen haben.
3. Studienbewerber, die über Befähigungszeugnisse nach der Schiffsoffizier-Ausbildungsverordnung verfügen und an einem Beratungsgespräch mit Vertretern der Fachkommission der Euro-FH teilgenommen haben.
4. Studienbewerber mit Abschlüssen von anerkannten Fachschulen (nach Hamburgischem Schulgesetz) sowie Inhaber als gleichwertig anerkannter Abschlüsse, die an einem Beratungsgespräch mit Vertretern der Fachkommission der Euro-FH teilgenommen haben.
5. Studienbewerber mit Abschlüssen landesrechtlicher Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe, die mit den Nummern 2-4 vergleichbar sind und an einem Beratungsgespräch mit Vertretern der Fachkommission der Euro-FH teilgenommen haben.
6. Studienbewerber, die ein abgeschlossenes Hochschulstudium nach einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer deutschen Hochschule oder einen vergleichbaren Abschluss an einer ausländischen Hochschule nachweisen können bzw. eine Vorprüfung an einer deutschen Fachhochschule mit weit überdurchschnittlichem Erfolg bestanden haben.

7. Zum Fernstudium weiterhin zugelassen sind Bewerber, die eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine danach abgeleistete mindestens dreijährige Berufstätigkeit nachweisen können und eine studiengangsspezifische Eingangsprüfung bei der Euro-FH abgelegt haben, in der die Studierfähigkeit für den gewählten Studiengang nachzuweisen ist. Auf die Berufstätigkeit werden bis zu maximal zwei Jahre Kindererziehung und Pflegetätigkeit angerechnet.

Ungeachtet der vorgenannten Zugangsvoraussetzungen sind hinreichende Fertigkeiten in den Bereichen Mathematik und Englisch (Sprachkenntnisse) mitzubringen, welche anhand der zur Verfügung stehenden Selbsttests evaluiert werden können, so die Hochschule. Für Studierende, die bezüglich des erforderlichen mathematischen Grundlagenwissens eine weiterführende Wiederholung und / oder Heranführung benötigen, bietet die Euro-FH als zusätzliches, optionales Lehrmaterial einen Mathematik-Brückenkurs an, der auf Anfrage den Studierenden in digitaler Form zur Verfügung gestellt wird.

Der Studienbetrieb der Euro-FH ist nicht semestergebunden. Durch die Auslegung als Fernstudium ist die Euro-FH hinsichtlich der Bemessung der Zugangszahlen bei Studierenden nicht an limitierende Faktoren wie beispielsweise Hörsaalkapazitäten gebunden. Es finden daher nach Angaben der Hochschule keine Zulassungstests aus quantitativen Beweggründen statt. Eine Prüfung der Qualifikation der Bewerber aus qualitativer Sicht ist integraler Bestandteil des beschriebenen Zulassungsverfahrens gemäß HmbHG. Nach Eingang der Unterlagen werden diese durch die Abteilung „Interessentenberatung & Immatrikulation“ auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Gültigkeit geprüft. Bei positivem Prüfungsbescheid der Unterlagen erfolgt die Immatrikulation. Das Zulassungsverfahren verläuft formalisiert und standardisiert. Die Ergebnisse bzw. Teilergebnisse im Verlauf des Zulassungsverfahrens werden den Bewerbern telefonisch und schriftlich mitgeteilt.

Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen für den vorliegenden Bachelor-Studiengang sind nach Ansicht der Gutachter klar definiert und in der Prüfungs- und Einschreibungsordnung geregelt. Hinsichtlich der Gewinnung von qualifizierten Studierenden konnten die Gutachter bei der Beurteilung noch nicht hinreichend auf statistische Daten zurückgreifen, da die erste Kohorte zum Zeitpunkt der Begutachtung nur wenige Absolventen zu verzeichnen hatte (Erfolgsquote). Jedoch konnten sich die Gutachter vor Ort bei den Gesprächen mit den Studierenden davon überzeugen, dass die Hochschule die Gewinnung von qualifizierten Studierenden sicherstellt. Zudem werden seitens der Hochschule Selbsttests und Brückenkurse angeboten, welche eventuell vorhandene Wissenslücken herausarbeiten und schließen sollen.

Ein Auswahlverfahren wird für den vorliegenden Studiengang nicht durchgeführt. Dies sehen die Gutachter aufgrund der von der Hochschule dargelegten Gründe auch nicht als notwendig an. Eine Kapazitätsbeschränkung seitens der Hochschule gibt es nicht.

Die Zulassungsentscheidungen werden den Bewerbern in einem Bescheid schriftlich mitgeteilt. Alle relevanten Daten hinsichtlich des Zulassungsverfahrens sind auf der Homepage veröffentlicht und werden den Bewerbern auch als Broschüren zur Verfügung gestellt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.	Zulassung (Zulassungsprozess und -verfahren)			
2.1	Zulassungsbedingungen	x		
2.2	Auswahlverfahren (falls vorhanden)			x
2.3	Berufserfahrung (relevant für weiterbildenden Master-Studiengang)			x
2.4	Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz	x		
2.5	Transparenz der Zulassungsentscheidung	x		

3 Konzeption des Studienganges

3.1 Umsetzung

Der Studiengang wird unter Berücksichtigung eines Gesamtlernaufwandes von 5.400 Stunden in zwei verschiedenen Varianten angeboten und kann je nach individuellen Rahmenbedingungen in einer 36 Monats-Variante (Vollzeitäquivalenz) oder einer 48-Monatsvariante studiert werden, so die Hochschule. Ein Wechsel in die jeweils andere Studiengangsvariante ist nach eigenen Angaben möglich. In beiden Varianten kann die Studienzeit zusätzlich um bis zu 50% kostenlos verlängert werden.

Der Studiengang gliedert sich in 21 Module (inklusive Bachelor-Thesis) und hat einen Umfang von 180 ECTS-Punkten. Er ist vollständig modularisiert und teilt sich in drei Bereiche auf. Bereich eins umfasst die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und Kompetenzen der Persönlichkeitsentwicklung (Schlüsselqualifikationen). Dieser Bereich umfasst 11 Module mit insgesamt 82 ECTS-Punkten. Der zweite Bereich umfasst die Kernfächer. Dieser Bereich bildet den Kernbereich des Studiums, vermittelt ein umfassendes und ganzheitliches Logistikverständnis und umfasst 9 Module mit insgesamt 86 ECTS-Punkten. Der letzte Bereich umfasst die Abschlussarbeit mit 12 ECTS-Punkten bei einer Bearbeitungsdauer von 3 Monaten (Vollzeit) und 4 Monaten (Teilzeit). Die einzelnen Module haben einen Umfang von 6 - 12 ECTS-Punkten bei einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden je ECTS-Punkt.

In dem vorliegenden Studiengang wird nach eigenen Angaben weitestgehend auf Spezialisierungsmöglichkeiten bzw. Wahlmöglichkeiten verzichtet. Die angestrebte Ausbildung zum Logistikgeneralisten erfordert nach Angaben der Hochschule ein ganzheitliches Verständnis der Logistik. Eine bewusste und umfängliche Spezialisierung bzw. Schwerpunktbildung auf ein Teilgebiet (z.B. Fokus auf Transportlogistik) würde zwangsläufig dazu führen, dass ein anderes Teilgebiet (z.B. Materialflusssysteme) nicht abgedeckt bzw. nur unzureichend abgedeckt würde. Dies widerspräche dem angestrebten Kompetenzziel, nämlich die Studierenden im Sinne einer ganzheitlichen Prozessorientierung der Logistik zu qualifizieren, so die Hochschule weiter. Dennoch verzichtet der Studiengang nicht vollständig auf Wahlmöglichkeiten. So können die Studierenden im Bereich des ‚Internationalen Seminars‘ einen Standort und die entsprechende thematische Ausrichtung je nach ihren individuellen Interessen im Sinne einer überfachlichen Ausrichtung frei wählen. Im logistikspezifischen Teil des Studiums können sich die Studierenden im Bereich des Moduls ‚Transportsysteme‘ für einen Verkehrsträger entscheiden und je nach Wahl ihre Hausarbeit ausrichten.

Es existiert eine Studien- und Prüfungsordnung, welche rechtsgeprüft und in Kraft gesetzt ist. Die strukturellen Vorgaben für den Studiengang sind dabei unter Berücksichtigung der Vor-

gaben der Kultusministerkonferenz und des Akkreditierungsrates umgesetzt, so die Hochschule. Zudem, so die Hochschule weiter, sind Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen in der Studien- und Prüfungsordnung in Verbindung mit der Anrechnungsordnung gewährleistet. Nach Angaben der Hochschule greift hier der Grundsatz der Anerkennung als Regelfall, sofern keine wesentlichen Unterschiede nachgewiesen werden. Bei Nichtanerkennung obliegt der Euro-FH die Pflicht, dies zu begründen.

Hinsichtlich der Studierbarkeit führt die Hochschule aus, dass ein Fernstudium i.d.R. berufsbegleitend absolviert wird. Daher ist der Studienbetrieb an der Euro-FH nicht semestergebunden ausgelegt. Dies bedeutet nicht nur, dass Studieninteressierte das Studium an der Euro-FH jederzeit aufnehmen können, sondern bietet auch den großen Vorteil, dass sie den Studienverlauf konsequent an ihren persönlichen Bedürfnissen und zeitlichen Ressourcen ausrichten können, so die Hochschule. Dies gilt in besonderem Maße für die Terminierung und Organisation von Seminaren und Prüfungen. So werden die Klausuren meist an Samstagen abgelegt. Die Studierenden müssen hierfür keinen gesonderten Urlaub in Anspruch nehmen. Ein weiterer Vorteil ist nach eigenen Angaben das Prüfungsangebot im Hinblick auf die zeitliche und räumliche Prüfungsdichte. So können die Studierenden die Klausuren an 10 Prüfungsorten in Deutschland jeweils monatlich (jede Prüfung an jedem Prüfungsort in jedem Monat, und, wenn gewünscht, bis zu 2 Klausuren pro Teilnehmer und Termin) und quartalsweise in Wien und Zürich ablegen. Durch die geografische Positionierung der Prüfungsorte ist gewährleistet, dass sich der Reiseaufwand für die Studierenden in vertretbaren Grenzen hält. Die aktuellen Prüfungsorte im deutschsprachigen Raum sind Hamburg, Bremen, Berlin, Göttingen, Köln, Leipzig, Frankfurt a. M., Nürnberg, Reutlingen, München, Zürich und Wien, so die Hochschule weiter. An den jeweiligen Prüfungsorten ist gewährleistet, dass die Klausuren unter den hochschulüblichen Prüfungsbedingungen unter Aufsicht geschrieben werden. Den Studierenden, denen es nicht möglich ist, zur Präsenzprüfung nach Deutschland anzureisen, eröffnet die Euro-FH die Möglichkeit, die Präsenzprüfung bei einer deutschen amtlichen Stelle (deutsches Konsulat, deutsche Botschaft, deutsche Schule oder deutsches Goetheinstitut) unter Aufsicht abzulegen. Diversity-Merkmalen, etwa besonderen Bedürfnissen von Studierenden mit Handicap, werden durch den nicht semestergebundenen Studienbetrieb sowie das laufende Prüfungsangebot im Hinblick auf die persönliche Studienorganisation Rechnung getragen. Auch die Form des Fernstudiums erlaubt Studierenden mit Mobilitätshemmnissen ein Studieren von jedem selbst gewählten Standort aus. Die Lehrmaterialien werden den Studierenden zudem nicht nur in Form ausgedruckter Studienhefte, sondern auch digital als PDF-Dateien und anteilig als Audiodateien zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist eine kostenlose Verlängerung der Studienzeit um 50% der Regelstudienzeit möglich. Zudem, so die Hochschule weiter, ist eine intensive und kompetente Studierendenbetreuung an der Euro-FH integraler Bestandteil des Gesamtkonzepts. Die Studierenden werden von Beginn ihres Studiums an bis zum Abschluss durchgehend und individuell betreut.

Bewertung:

Nach Ansicht der Gutachter ist der in dem Bachelor-Studiengang verfolgte Kompetenzerwerb der Studierenden hinreichend definiert und sichergestellt; Wahlmöglichkeiten sind zwar nur in eingeschränktem Maße gegeben, die Begründung der Hochschule erscheint den Gutachtern jedoch schlüssig und nachvollziehbar. Die Prüfungsleistungen erfolgen studienbegleitend und vermitteln den Eindruck, dass Aufgabenstellungen und Lösungen eigenständig zu erarbeiten sind.

Die Studierbarkeit ist nach Ansicht der Gutachter hinreichend gewährleistet. Zwar kann auch hier noch nicht umfangreich auf statistische Zahlen zurückgegriffen werden. Dennoch sind die Gutachter, nicht zuletzt durch die Gespräche mit den Studierenden, zu dem Schluss gekommen, dass die Studierbarkeit gewährleistet ist. Keiner der befragten Studierenden gab an, dass das Arbeitspensum dieses Studienganges zu hoch bemessen ist. Auch die Mög-

lichkeit, die Regelstudienzeit kostenfrei um 50% zu verlängern, trifft auf Zustimmung bei den Gutachtern. Zudem ist die Betreuungssituation an der Hochschule in hohem Maße dazu geeignet, die Studierbarkeit zu gewährleisten bzw. zu verbessern.

Die Möglichkeit von Aufhalten an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ist gewährleistet, da fast alle Module innerhalb eines Quartals/Tertials abgeschlossen werden können. Zudem werden Leistungen, welche an anderen Hochschulen erbracht wurden, anerkannt. Die Hochschule hat diesbezüglich die Lissabon Konvention in ihrer Prüfungsordnung aufgenommen und vollständig umgesetzt. Die Gutachter haben zudem den Eindruck gewinnen können, dass die Hochschule einen Auslandsaufenthalt aktiv unterstützt. Weiterhin werden außerhochschulisch erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten anerkannt und können bis maximal zu 50 % das Hochschulstudium ersetzen. Die Modulbeschreibungen entsprechen den nationalen Vorgaben.

Die einzelnen Module des vollständig modularisierten Curriculums umfassen zwischen 6 - 12 ECTS-Punkte je Modul. Die Vergabe von relativen Noten ist vorgesehen. Nach Ansicht der Gutachter wurden bei der Weiterentwicklung des Studienganges die bisherigen Evaluationsergebnisse berücksichtigt.

Eine Prüfungsordnung lag den Gutachtern in rechtgeprüfter und veröffentlichter Form vor. Die Prüfungsordnung sieht u.a. einen Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderungen vor.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.	Konzeption des Studienganges			
3.1	Struktur			
3.1.1	Struktureller Aufbau des Studienganges (Kernfächer / ggf. Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer) / weitere Wahlmöglichkeiten / Praxiselemente	x		
3.1.2	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation Systeme (ECTS)“ und der Modularisierung	x		
3.1.3	Studien- und Prüfungsordnung	x		
3.1.4	Studierbarkeit	x		

3.2 Inhalte

Die Grundstruktur des Studienganges ist nach Angaben der Hochschule von einer interdisziplinären Verzahnung wirtschaftswissenschaftlicher und logistischer Lehrinhalte geprägt, die um Schlüsselqualifikationen ergänzt werden. Der Studiengang zeichnet sich im Vergleich zu den meisten Studienangeboten im Themenfeld der Logistik durch seinen hohen Logistikannteil von knapp über 50% (in ECTS-Punkten) aus. Zudem vermittelt der Studiengang technologische Kompetenzen in der Logistik sowie umfassende Kenntnisse quantitativer Methoden. Aufgrund seines hohen verbindlichen Logistikananteils setzt er sich nach eigenen Angaben von den meisten am Markt befindlichen Angeboten ab, die entweder einen geringeren Logistikananteil oder Logistik nur als Vertiefungsfach anbieten.

Der Studienverlaufsplan sieht eine weitestgehend parallele Vermittlung der drei Lehrbereiche Logistik, Wirtschaftswissenschaften sowie Schlüsselqualifikationen vor, so die Hochschule. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine didaktisch sinnvolle Abfolge der Inhalte sowohl innerhalb der jeweiligen Lehrbereiche als auch im Hinblick auf die wechselseitige qualifizierende Wirkung zwischen den Lehrbereichen gelegt.

Der Studiengang ‚Logistikmanagement‘ wird maßgeblich durch die Kernfächer der logistikspezifischen Einheiten geprägt. Sämtliche anderen Module und Studieneinheiten aus den Bereichen ‚Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen‘ sowie übergreifende Qualifikationen sind in Umfang und Struktur darauf ausgerichtet, die logistikspezifischen Studieneinheiten und Module zu flankieren bzw. zu deren erfolgreichem Absolvieren zu befähigen. Die Inhalte des Studienganges gestalten sich im Einzelnen wie folgt:

**Übersicht über Module und Studieneinheiten mit Creditierung sowie
Bewertungsmethoden (Soll-Stand)**

Modul	Studieneinheit	Credits	Studienleistungen	Prüfungsleistung
M 1 Einführung in d. Studium und wiss. Arbeiten (6 Credits)	Wissenschaftliches Arbeiten	4	Prüfungsaufgabe	
	Einführung in das Studium	2	Seminarteilnahme	
M 2 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (6 Credits)	Grundlagen der ABWL	6	Prüfungsaufgabe	1 Klausur
M 3 English for Business (12 Credits)	English for Business I + II	3		1 mündliche + schriftliche Präsenzprüfung
	English for Business III	6		
	The London Chamber of Commerce	3		
M 4 Quantitative Methoden (6 Credits)	Quantitative Methoden	6		1 Klausur
M 5 Einführung in die Logistik (12 Credits)	Grundlagen der Logistik	4	Prüfungsaufgabe	1 Präsentation
	Grundlagen von Materialfluss und Transportsystemen	2		
	Grundlagen von Logistiktechnologien	4		
	Einführung in die Logistik	2		
M 6 Phasenspezifische Logistik (12 Credits)	Beschaffungslogistik	3	Prüfungsaufgabe	1 Klausur
	Produktionslogistik	4	Prüfungsaufgabe	
	Distributionslogistik	3	Prüfungsaufgabe	
	Entsorgungs- und Ersatzteillogistik	2	Prüfungsaufgabe	
M 7 Wirtschaftsinformatik (12 Credits)	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	4	Prüfungsaufgabe	1 Klausur
	Informationsmanagement & E-Commerce	8	Prüfungsaufgabe	
M 8 Volks- und Außenwirtschaftslehre (8 Credits)	Grundlagen der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik	4	Prüfungsaufgabe	1 Klausur
	Außenwirtschaftslehre	4	Prüfungsaufgabe	
M 9 Transportsysteme (10 Credits)	Straßentransportsysteme	2		1 Hausarbeit
	Schientransportsysteme und kombinierter Verkehr	2		
	Luftfrachtsysteme	2		
	Seefracht- und Binnenschifffahrtssysteme	2		
	Transportnetzplanung	2		
M 10 Globalisierung und Intercultural Management (6 Credits)	Globalisierung	2	Online Seminar	1 Projektarbeit
	Intercultural Management	4		
M 11 Personal, Führung und Organisation (8 Credits)	Organisation und Organisationsentwicklung	2	Seminarteilnahme	1 Klausur
	Personalführung	4		
	Kommunikation und Konfliktmanagement	2		
M 12 Investition und Finanzierung (6 Credits)	Investition und Finanzierung	6		1 Klausur
M 13 Wirtschafts-, Transport- und Logistikrecht (10 Credits)	Wirtschaftsrecht	6	Prüfungsaufgabe	1 Klausur
	Transport- und Logistikrecht	4	Prüfungsaufgabe	
M 14 Rechnungswesen und Logistikcontrolling (10 Credits)	Buchführung (Rechnungswesen I)	2	Prüfungsaufgabe	1 Klausur
	Kosten- und Leistungsrechnung (Rechnungswesen II)	4		
	Logistikcontrolling	4		

M 15 Internationales Seminar (6 Credits)	<i>Alternativ an folgenden Standorte:</i>		je nach Ort/Seminar:	
	Suffolk University in Boston, USA	6	Klausur oder Präsentation oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit (oder eine entsprechende Prüfungsform der betreffenden Partnerhochschule)	
	The International Business Academy in			
	University of Lincoln, Großbritannien			
	State Grid Corporation of China, Beijing			
	Suffolk University in Madrid, Spanien			
	East China University of Science and Technology, Shanghai, China			
Tischner European University, Krakau, Polen				
M 16 Logistik-IT-Systeme und E-Logistik (6 Credits)	Logistiksoftware und automatische Identifikation	4		
	Logistikinformationssysteme und E-Logistik	2	Prüfungsaufgabe	
1 Klausur				
M 17 Materialflusssysteme (10 Credits)	Kommissionier-, Sortier- und Verteilsysteme	4	Prüfungsaufgabe	
	Lager-, Förder- und Umschlagsysteme	4	Prüfungsaufgabe	
	Planung von Materialflusssystemen	2	Prüfungsaufgabe	
	1 Klausur			
M 18 Supply Chain Management (10 Credits)	Supply Chain Management Planspiel	2	Seminarteilnahme	
	Grundlagen des Supply Chain Managements (SCM)	4		
	Logistik- Outsourcing und Kontraktlogistik	2		
	Standards, Methoden und Instrumente des Supply Chain Managements (SCM)	2		
1 Hausarbeit				
M 19 Unternehmensführung (6 Credits)	Unternehmensführung	3		
	Managementtechniken	3		
1 Projektarbeit				
M 20 Planung und Steuerung von Logistiksystemen (6 Credits)	Planung und Implementierung von Logistiksystemen	3	Prüfungsaufgabe	
	Steuerung und Anpassung von Logistiksystemen	3	Prüfungsaufgabe	
1 Hausarbeit				
M 21 Bachelor Thesis (12 credits)		12		
1 schriftliche Abschlussarbeit				

Erläuterung:	
	= Informationen zu Modulen (inkl. Prüfungsleistungen)
	= Informationen zu Studieneinheiten (inkl. Studienleistungen)
	= Studieneinheiten inkl. Online-Seminar
	= Studieneinheiten inkl. Präsenzseminar (Studienleistung)

Die Hochschule führt weiter aus, dass zur Überprüfung der Erreichung der mit dem Studiengangziel und den Qualifikations- und Lernzielen der Module verbundenen wissens- und kompetenzorientierten Bildungsziele bei der Euro-FH – auch im Hinblick auf die mit dem Studiengang verfolgte Berufsbefähigung – unterschiedliche Prüfungsformen Anwendung finden. Schwierigkeitsgrad und Leistungsanforderung sowie Umfang und Prüfungsform basieren dabei nach eigenen Angaben auf den jeweiligen Inhalten der Module und dienen der Feststellung der Erreichung der damit verfolgten wissens- und kompetenzorientierten Ziele. Jedes Modul schließt i.d.R. mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab. Dabei erfolgt die Erstellung der Prüfungen grundsätzlich nach dem ‚Vier-Augen-Prinzip‘ (mit dem modulverantwortlichen Professor als letzte Instanz), so dass entsprechende Abweichungen der Prüfungen von den Zielen und Lehrinhalten vermieden werden. Folgende Arten von Prüfungsleistungen kommen zur Anwendung:

- Klausuren
- Mündliche Prüfungen
- Hausarbeiten
- Projektarbeiten
- Präsentationen
- Bachelor-Thesis.

Die Abschlussbezeichnung richtet sich nach Angaben der Hochschule nach der inhaltlichen Ausgestaltung des Studienganges. Die Logistik als eigenständiges Gebiet vereint unter ihrem Dach Teilbereiche unterschiedlicher Disziplinen. Sie beruht nach eigenen Angaben aber

ganz maßgeblich auf den drei Säulen ‚Wirtschaftswissenschaft‘, ‚Ingenieurwissenschaft‘ und ‚Informatik‘. Die Logistik als Disziplin ist dadurch zentral durch die Handlungsfelder ‚Ökonomie‘ und ‚Technik‘ geprägt. Aus diesem Grund ist der Abschlussgrad ‚Bachelor of Science (B.Sc.)‘ von der fachgebietlichen Zuordnung angemessen. Weiterhin, so die Hochschule, entspricht die Studiengangsbezeichnung ‚Logistikmanagement‘ der inhaltlichen Ausgestaltung des Curriculums mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagenbereich und einem Logistikanteil von knapp über 50% gemessen in ECTS-Punkten.

Bewertung:

Die Inhalte des Bachelor-Studienganges werden nach Ansicht der Gutachter überzeugend dargestellt. Die einzelnen Module sind insgesamt sehr gelungen angeordnet und bauen sinnvoll aufeinander auf. Die Outcome-Orientierung ist durch die anwendungsbezogene Lehre auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden durch Lehrinhalte und Didaktik sowie durch die Prüfungsformen gegeben. Die Prüfungsleistungen werden überwiegend in schriftlicher Form (Klausuren und Hausarbeiten) erbracht und sind hinreichend auf Studieninhalte und Qualifikationsziele ausgerichtet. Das wissenschaftliche Niveau von vorgelegten Haus- und Bachelor-Arbeiten sehen die Gutachter als gegeben an.

Die Bezeichnung des Studienganges ist nach Ansicht der Gutachter hinreichend konkretisiert. Der Abschlussgrad entspricht der inhaltlichen Ausrichtung des Studienganges.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.	Konzeption des Studienganges			
3.2	Inhalte	x		
3.2.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	x		
3.2.2	Begründung der Abschlussbezeichnung	x		
3.2.3	Begründung der Studiengangsbezeichnung	x		
3.2.4	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	x		

3.3 Kompetenzerwerb für anwendungs- und / oder forschungsorientierte Aufgaben (sofern vorgesehen – nur bei Master-Studiengang)

n.r.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.	Konzeption des Studienganges			
3.3	Kompetenzerwerb für anwendungs- und / oder forschungsorientierte Aufgaben (sofern vorgesehen – nur bei Master-Studiengang)			x

3.4 Didaktisches Konzept

Dem Fernstudium an der Euro-FH liegt das Konzept des „angeleiteten Selbststudiums“ als „Blended-Learning“-Konzept zu Grunde, das auf einer Kombination von Selbststudium anhand vorgegebener Lehrmaterialien und Präsenzphasen beruht.

Im Fernstudium an der Euro-FH werden zur Erreichung der modulbezogenen Qualifikationsziele sowie zur Erreichung des Studiengangsziels nach Angaben der Euro-FH die folgenden Lernformen eingesetzt:

- **Schriftliche Studienmaterialien:**

Die Lehrinhalte werden entsprechend den jeweiligen disziplinären Standards der einzelnen Module in Form von schriftlichen Studienmaterialien aufbereitet. Zwecks Lernerfolgskontrolle enthalten die Studienhefte Übungsaufgaben in jedem Kapitel. Die Kapitel werden durch Aufgaben zur Selbstüberprüfung abgeschlossen, die Studienhefte enthalten jeweils eine optionale Einsendeaufgabe. Zur optimalen Vorbereitung auf die jeweils nächste Studienleistung innerhalb eines Moduls sowie zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung erhalten die Studierenden zu ihrer eingereichten Einsendeaufgabe vom betreffenden Lehrbeauftragten (Tutor) eine ausführliche Expertise sowie eine Benotung, die nicht prüfungsrelevant ist, sondern ausschließlich der persönlichen Einordnung dient. Die Module werden i.d.R. jeweils durch eine Abschlussprüfung abgeschlossen. Die Taktung der Lehrsequenzen erfolgt auf Basis des Versandrhythmus. Das erste Studienpaket, welches die Studierenden erhalten, beinhaltet das Studienmaterial gemäß Studienverlaufsplan für die ersten acht bzw. sechs Monate mit sämtlichen Lehr- und Begleitmaterialien. Danach erfolgt der Versand entsprechend der gewählten Studiendauer von 48 Monaten (in Tertialen) bzw. 36 Monaten (in Quartalen). Zudem kommt grundsätzlich in den Modulen ein Einführungsheft zum Einsatz, welches neben den Lernzielen auch einen Überblick über die Inhalte, eine Ablaufplanung für die Studierenden, Hinweise auf die Lehrmaterialien und -medien sowie deren Einsatz im Modul enthält.

- **Präsenzveranstaltungen / Online-Seminar:**

Im Rahmen von Modulen, deren Qualifikationsziele nicht allein durch Studienhefte erreicht werden können, wie beispielsweise Präsentationsfähigkeit, werden Präsenzseminare eingesetzt. Zudem wird mittels der Verteilung der Präsenzseminare im Studienverlauf sichergestellt, dass die Studierenden regelmäßig, jedoch in einem für ein berufsbegleitendes Studium vertretbaren Umfang, gemeinsam lernen und sich persönlich mit Dozenten und untereinander austauschen können. Insgesamt sind im Studienverlauf vier Präsenzseminare am Standort der Hochschule, ein 14-tägiges Online-Seminar sowie ein 14-tägiges Internationales Seminar an einer der Partnerhochschulen im Ausland vorgesehen.

- **E-Learning:**

Schriftliche Studienmaterialien und Präsenzveranstaltungen werden gezielt durch moderne Formen des E-Learning (auch Online-Seminare) unterstützt. Zentrales Element bildet dabei der Online-Campus der Euro-FH.

Zusätzlich dient der Online-Campus den Studierenden als Hilfestellung beim täglichen Studieren und zur Administration des Studiums, zur Information und zum Netzwerken, Kommunizieren und Kooperieren sowie zur Evaluation, so die Hochschule weiter.

Das Konzept des angeleiteten Selbststudiums' als ‚Blended-Learning‘-Konzept zielt darauf ab, durch geeignete Kombination verschiedener Medien und Methoden Vorteile im Lernprozess zu verstärken und die Nachteile zu minimieren. Selbstlernen mit Hilfe von Studienmaterialien, Präsenz- und Online-Phasen sowie die personelle Unterstützung seitens der Euro-FH sind funktional aufeinander abgestimmt und optimal in den Studienverlauf integriert, so die Hochschule.

Bei der Gestaltung der Lehrmaterialien legt die Euro-FH nach eigenen Angaben einen hohen Wert auf Aktualität, Vollständigkeit sowie auf eine konsequente Ausrichtung auf fernstudien-spezifische und didaktische Aspekte und eine technisch einwandfreie und reproduzierbare Gestaltung. Aus diesem Grund verfügt die Euro-FH über eine eigene Abteilung ‚Lektorat & Modulverwaltung‘. Die Erstellung und Aktualisierung des Lehrmaterials ist fest im Qualitätskonzept der Euro-FH verankert. Die Studienmaterialien sind generell in Aufbau, Struktur, Layout und Didaktik einheitlich. So beinhalten die Module grundsätzlich ein Einführungsheft (Study Guide), welches die Studierenden zunächst mit den Inhalten, Lernzielen und Prüfungsformen des Moduls vertraut macht. Dabei wird auch der inhaltlich-strukturelle Aufbau des Moduls erläutert. Innerhalb der einzelnen Hefte unterstützen Merksätze, Übungen und Aufgaben zur Selbstüberprüfung (mit Musterlösungen) sowie jeweils am Ende des Studienheftes eine Einsendaufgabe, die durch die Tutoren bewertet und kommentiert werden, einen einheitlichen Lernprozess. Diese einheitliche und durchgehende Systematik besitzt für die Studierenden einen sinnvollen und motivierenden Wiedererkennungseffekt und unterstützt sie bei der Organisation ihres Studiums, so die Hochschule weiter. Sämtliche Lehrmaterialien werden laufend aktualisiert und entsprechende Updates stehen den Studierenden für die gesamte Dauer ihres Studiums unmittelbar über den Online-Campus ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung. Die Aktualisierungen werden dann ebenfalls in den Printmedien der neuen Auflage berücksichtigt. Sämtliche Lehrmaterialien werden hausintern im Print-on-Demand-Verfahren individuell nach Versandrhythmus konfiguriert und kommissioniert. Dadurch wird auch gewährleistet, dass die Studierenden jeweils die aktuellen Versionen erhalten. Durch den engen und laufenden Kontakt der Studierenden mit ihren Tutoren fließen entsprechende Rückkopplungen in den laufenden Abstimmungsprozess zwischen Professoren, Autoren, Tutoren und Dozenten in diese Aktualisierungen ein, wodurch ein hohes Maß an Aktualität und Verständlichkeit gewährleistet ist. Sämtliche Studienhefte verfügen zudem über ein entsprechendes Glossar, Stichwortverzeichnis sowie über ein Verzeichnis für weitergehende, einschlägige Literatur, die den Studierenden einen Quellenhinweis für vertiefende Arbeiten (z. B. im Falle von Hausarbeiten) gibt.

Bewertung:

Der wesentliche Teil der Vermittlung des Inhalts für den Studiengang erfolgt durch die Studienbriefe. Die Studierenden werden dabei durch die didaktische Aufbereitung der Inhalte darin unterstützt, sich ausführlich mit den jeweils behandelten Themen zu befassen. Das didaktische Konzept des Studienganges ist logisch nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. Die eingesetzten vielfältigen Lehr- und Lernmethoden entsprechen den Anforderungen an eine wissenschaftliche Ausbildung. Sie sind geeignet, eigenverantwortliche Lernfortschritte anzuregen und die Umsetzung des Gelernten in die Praxis einzuüben.

Für den vorliegenden Fernstudiengang wurden den Gutachtern die gesamten Fernstudienmaterialien vorgelegt. Das schriftliche Lehrmaterial ist dabei aktuell und vollständig. Es verfügt über eine erkennbare fernstudiendidaktische Bearbeitung. Das Material ist technisch einwandfrei gestaltet und reproduziert.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.	Konzeption des Studienganges			
3.4	Didaktisches Konzept			
3.4.1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes	x		
3.4.2	Begleitende Lehrveranstaltungsmaterialien	x		

3.5 Berufsqualifizierende Kompetenzen

Der Fernstudiengang ‚Logistikmanagement‘ an der Euro-FH ist nach eigenen Angaben ein grundständiger Studiengang. Er soll die Absolventen gemäß Qualifikationsziel des Studienganges auf Basis eines breiten und integrierenden Wissens, Verstehens und Könnens der Logistik sowie der für die Logistik besonders relevanten wirtschaftswissenschaftlichen Themenbereiche als auch einiger für in der Wirtschaft tätige Logistikmanager besonders bedeutsamer Schlüsselqualifikationen für eine verantwortungsvolle Berufstätigkeit in Industrie, Handel, Dienstleistung, Logistikwirtschaft und logistiknahen Beratungs- und IT-Unternehmen befähigen.

Der Studiengang verbindet nach Angaben der Hochschule eine fundierte wirtschaftswissenschaftliche Grundausbildung mit umfänglichen logistikspezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten und zeichnet sich durch seinen hohen Logistikanteil von knapp über 50% in ECTS-Punkten aus. Durch diese Kombination von wirtschaftswissenschaftlichen, logistikspezifischen sowie integrierten Modulen und den vermittelten Kompetenzen zur Persönlichkeitsentwicklung vermittelt der Fernstudiengang ‚Logistikmanagement‘ ein generalistisches Know-How, welches in der betriebswirtschaftlichen und der unternehmerischen Praxis der Logistikwirtschaft, aber auch in den logistiknahen Bereichen in Industrie, Handel, IT und Beratungsunternehmen besonders gefragt ist, so die Hochschule weiter. Aufgrund der benannten Querschnittsfunktion der Disziplin und der daraus resultierenden Vielfältigkeit der Einsatzfelder existieren in den entsprechenden Managementfunktionen keine eindeutigen Berufsbilder. Die Zielsetzung des Studiums liegt nach eigenen Angaben demnach darin, die Studierenden zu qualifizierten Logistikgeneralisten mit einem breit angelegten Kompetenzportfolio auszubilden. Der grundständige Bachelor-Studiengang ‚Logistikmanagement‘ deckt alle relevanten Aktionsfelder der Logistik ab und soll somit Kenntnisse und Kompetenzen für das Management schnittstellen-, unternehmens-, länder- und verkehrsträgerübergreifender Logistikprozesse bzw. logistischer Prozessketten (Supply Chains) auf Basis fundierter wirtschaftswissenschaftlicher sowie ‚General-Management- Kompetenzen‘ (Managementtechniken, Kompetenzfelder der Persönlichkeitsentwicklung, englische Fremdsprachenkenntnisse) vermitteln. Gleichzeitige Zielsetzung ist es, den Studierenden ein qualifiziertes, fundiertes Wissen über Technologieeinsatz und Techniken in der Logistik und in logistiknahen Bereichen zu vermitteln, um in komplexen logistischen Projekt-, Planungs-, Implementierungsfragen und Projekten prozessual-technisch und ökonomisch fundierte Entscheidungen treffen zu können, so die Hochschule weiter. Auch in diesem Kontext werden den Studierenden umfangreiche Kenntnisse und Kompetenzen der Anwendung quantitativer Methoden vermittelt. Der Vermittlung interkultureller Kenntnisse und Fähigkeiten wird durch die Studieneinheit ‚Intercultural Management‘ im Modul ‚Globalisierung und Intercultural Management‘ sowie dem enthaltenen Online-Seminar entsprochen. Zudem werden die sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen im Rahmen des für alle Studierenden verbindlichen 14-tägigen ‚Internationalen Seminars‘ an einer Partnerhochschule im Ausland praktisch angewendet bzw. vertieft. Der Vermittlung entsprechender Kompetenzen im Hinblick auf Teamfähigkeit wird ebenfalls ein breiter Raum eingeräumt. So müssen die Studierenden nach Angaben der Hochschule mehrfach im Studium Gruppenarbeitsleistungen erbringen.

Bewertung:

Nach Ansicht der Gutachter wird durch den Studiengang eine sehr gute Berufsbefähigung erreicht. Die Gespräche mit Studierenden, Lehrenden und der Studiengangsleitung bestätigen den Eindruck, dass die Berufsbefähigung der Absolventen gemäß der Studiengangszielsetzung und den definierten Learning Outcomes erreicht wird.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.	Konzeption des Studienganges			
3.5	Berufsqualifizierende Kompetenzen	x		

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Lehrpersonal des Studienganges

Die Aufgaben der modulverantwortlichen Professoren sowie ihr Zusammenwirken mit den Studiengangsdekanen, den Bereichen ‚Lektorat und Modulverwaltung‘ und ‚Koordination Lehrbeauftragte‘ sowie den Lehrbeauftragten mit und ohne Modulverantwortung (Tutoren, Dozenten) und Autoren ist im Qualitätsmanagementkonzept festgeschrieben, so die Hochschule. Die Zusammenarbeit mit den Autoren und mit den Tutoren basiert auf einer Autoren- und einer Tutorenhandreichung. Aufgrund der Größe der Euro-FH sind heute für Module bzw. Gruppen von Modulen Teams an Lehrbeauftragten tätig, so dass die Bewältigung des Lehrtätigkeitsaufkommens auch mit Blick auf die gegenseitige Vertretung verlässlich umgesetzt wird. Auch wenn formal Auftragsverhältnisse bestehen, zeigt die Erfahrung, dass eine langfristige, vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit zwischen Lehrbeauftragten und Euro-FH besteht. Die Steuerung von Kapazität und Anzahl erfolgt auf dieser Grundlage sowie auf Basis einer vorausschauenden Planung des Bedarfs, so die Hochschule weiter. Die Gewinnung von Professoren, die als Studiengangsdekanen und/oder Modulverantwortliche tätig werden, und neuer Lehrbeauftragter entsprechend der für die Module bestehenden qualitativen Anforderungen ist mittels der Berufungsordnung i. V. m. § 13 der Studien- und Prüfungsordnung sichergestellt.

Die Sicherung eines kontinuierlichen Studienbetriebs wird nach Angaben der Hochschule durch vertragliche Bindungen gewährleistet. Meistens sind Dozenten- und Tutorienstellen jeweils mehrfach besetzt, so dass sowohl Forschungsfreiräume wie auch Urlaub und Krankheit keine Brüche im Studienbetrieb bedeuten. Das Lehrpersonal für den Bachelor-Studiengang ‚Logistikmanagement‘ setzt sich aus Professoren der Euro-FH, Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern anderer Hochschulen sowie einer Reihe von erfahrenen Praktikern mit einschlägigem Hochschulabschluss zusammen. Entsprechend der zunehmenden Studierendenzahlen wird weiteres Lehr- und Betreuungspersonal eingestellt. Aktuell stellt sich Struktur und Anzahl des akademischen Personals wie folgt dar:

- 26 Professoren
- 26 promovierte Personen
- 100 Personen mit abgeschlossenem einschlägigen Hochschulstudium

Die Weiterqualifizierung des wissenschaftlichen und administrativen Personals erfolgt in Verbindung mit dem Einsatz von Zielvereinbarungen über Maßnahmen wie ‚Learning on the job‘, Beteiligung an Workshops und Sitzungen zur Weiterentwicklung der Hochschule, Schulungen, Fernlernkurse oder Teilnahme an Tagungen/ Kongressen, so die Hochschule.

Die Betreuung der Studierenden erfolgt nach eigenen Angaben durch die Studiengangsdekanen und die Modulverantwortlichen sowie durch die Lehrbeauftragten ohne Modulverantwortung in ihrer Rolle als Dozent und/oder als Tutor. Unter ihnen sind auch Professoren anderer Hochschulen. Lehrbeauftragte in der Rolle als Tutoren erstellen und korrigieren vornehmlich Studien- und Prüfungsleistungen und beantworten Fachfragen der Studierenden. Die Betreuung der Studierenden durch Tutoren ist integraler Bestandteil des Studiums an der Euro-FH. Die Euro-FH nutzt den Begriff ‚Tutor‘ für die Lehrbeauftragten, um den Charakter der Studienbegleitung hervorzuheben, so die Hochschule weiter. Die Tutoren der Euro-FH verfügen über die entsprechenden fachlichen und pädagogischen Qualifikationen. Die

Tutoren begleiten die Studierenden als fachliche Experten. Sie sind Teil eines Teams von Lehrenden. Dabei spielen die Tutoren als Lehrkräfte eine besonders wichtige Rolle, denn sie sind die ersten Ansprechpartner für die Studierenden bei Fachfragen und unterstützen die Studierenden mittels ihrer hilfreichen und motivierenden Korrekturen und Expertisen wesentlich beim selbstorganisierten Lernen. Jeder Studierende erhält in den jeweiligen Modulen bzw. Studieneinheiten einen persönlichen Tutor, an den er sich mit sämtlichen fachlichen Fragen wenden kann. Bei Fragen rund um Lernschwierigkeiten und die Organisation des Studiums steht während des gesamten Studiums zudem der persönliche Studienbetreuer zur Verfügung.

Bewertung:

Der Umfang des Lehrkörpers entspricht den Erfordernissen, die sich aus den curricularen Anforderungen ergeben. Die Betreuung der Studierenden durch die Hochschule ist nach Ansicht der Gutachter gut organisiert. Die Studierenden führten während der Befragungen überzeugend aus, dass Rückfragen ihrerseits schnell und unkompliziert beantwortet werden und sie sich gut betreut fühlen.

Maßnahmen zur Personalentwicklung werden seitens der Hochschule angeboten.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.	Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.1	Lehrpersonal des Studienganges			
4.1.1	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen	x		
4.1.2	Betreuung der Studierenden durch das Lehrpersonal	x		

4.2 Studiengangsmanagement

Das Studiengangsmanagement inklusive der Ablauforganisation und der Entscheidungsprozesse in den einzelnen Teilbereichen basiert nach Angaben der Hochschule auf detaillierten Handreichungen und stellt eine verbindliche Handlungsgrundlage dar. Da zudem, wie auch nachfolgend erwähnt, das Team der Euro-FH einmal in der Woche zu einer turnusmäßigen Sitzung zusammentrifft, werden aktuelle bzw. neue Fragestellungen laufend in die Erweiterung und Aktualisierung der Ablauf- und Entscheidungsprozesse mit aufgenommen, sodass neben der Verbindlichkeit auch die laufende Aktualisierung der Handreichungen gewährleistet ist.

Die Leitung des Studienbetriebs, Vertreter aller Teilbereiche sowie bei Bedarf der Präsident kommen zudem einmal wöchentlich zu einem Meeting zusammen, in dem aktuelle Fragestellungen diskutiert und Lösungen erarbeitet werden. Des Weiteren werden themen- und bedarfsorientiert weitere Meetings organisiert, sodass auch hierdurch ein reibungsloser Studienbetrieb permanent gewährleistet ist.

Die Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal ist integraler Bestandteil des gesamten Servicekonzepts an der Euro-FH und entspricht in Struktur und Aufbau in besonderem Maße den fernstudienspezifischen Anforderungen, so die Hochschule. Hinsichtlich der Verwaltungsunterstützung für Studierende führt die Hochschule aus, dass mit Aufnahme des Studienbetriebs jeder Studierende einen persönlichen Studienbetreuer erhält. Dieser ist für ihn der individuelle Ansprechpartner für alle organisatorischen und verwal-

tungsbezogenen Fragestellungen sowie Fragestellungen zur Lernmotivation und -organisation. Sollte der Studienbetreuer eine Fragestellung nicht direkt beantworten können, so vermittelt er den Kontakt zu den jeweiligen fachbezogenen Ansprechpartnern des Euro-FH-Teams. Die Zuständigkeiten der einzelnen Ansprechpartner sind im Studienführer und auf dem Online-Campus detailliert dargestellt. Weitere, überwiegend standardisierte Organisations- und Verwaltungsleistungen im laufenden Studienbetrieb werden über den Online-Campus abgewickelt. Durch diese Kombination aus direktem und persönlichem Ansprechpartner, einer entsprechenden Transparenz der Zuständigkeiten sowie den standardisierten Leistungen des Online-Campus wird eine individuelle Verwaltungsunterstützung für die Studierenden gewährleistet, so die Hochschule weiter. Das Lehrpersonal ist nach eigenen Angaben im Wesentlichen durch die vier Bereiche Autoren (Lehrmaterial), Tutoren (laufende fachliche Studienbetreuung und Korrektur von Aufgaben bzw. Prüfungen), Dozenten (Präsenz- und Onlineunterricht) sowie Studiengangsdekane und Modulverantwortliche geprägt. Um den Tutoren, Dozenten und Autoren ein Höchstmaß an Unterstützung in organisatorischer und verwaltungstechnischer Hinsicht zukommen zu lassen, sollen diese sich nicht bei jeweils unterschiedlichen Fragestellungen an jeweils unterschiedliche Personen wenden müssen. Die Tutoren, Dozenten und Autoren haben an der Euro-FH zentrale Ansprechpartner, die sie in Abstimmung mit den Studiengangsdekanen und modulverantwortlichen Professoren in allen relevanten Fragestellungen betreuen.

Die Weiterqualifizierung des wissenschaftlichen und administrativen Personals erfolgt in Verbindung mit dem Einsatz von Zielvereinbarungen über Maßnahmen wie ‚Learning on the job‘, Beteiligung an Workshops und Sitzungen zur Weiterentwicklung der Hochschule, Schulungen, Fernlernkurse oder Teilnahme an Tagungen und Kongressen.

Bewertung:

Für den Studiengang steht ein eigenes Management zur Verfügung, dessen Aufgaben und Zuständigkeiten im Einzelnen klar geregelt und detailliert beschrieben sind. Die Ablauforganisation und Entscheidungsprozesse, -kompetenzen und -verantwortlichkeiten sind festgelegt und werden entsprechend umgesetzt. Die Weiterentwicklung bzw. Weiterqualifizierung des Personals wird durch entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen sichergestellt. Die Befragung vor Ort ergab, dass die Weiterbildungsangebote auch regelmäßig von den Mitarbeitern genutzt werden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.	Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.2	Studiengangsmanagement			
4.2.1	Studiengangsleitung und Studienorganisation	x		
4.2.2	Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal	x		

4.3 Kooperationen und Partnerschaften

Die Euro-FH ist über diverse Kooperationen mit anderen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen und Netzwerken verbunden. Die intensive Einbindung von und Kooperation mit Wirtschaft und Wissenschaft zur Sicherung der inhaltlichen Relevanz der Studienangebote ist integraler Bestandteil der Hochschulkultur der Euro-FH und zudem auch im Leitbild verankert, so die Hochschule.

Im Bereich der internationalen Seminare kooperiert die Euro-FH mit ausländischen Hochschulen, um den Studierenden ein fachlich und interkulturell interessantes und hochwertiges Angebot an Auslandsseminaren zu bieten. Diese Partnerhochschulen sind:

- China: State Grid Corporation China, Peking (eigenes Studienzentrum/Kooperation mit Professoren verschiedener Pekinger Universitäten)
- China: East China University of Science and Technology, Shanghai
- Dänemark: International Business Academy (IBA), Kolding
- Niederlande: Nyenrode Business Universiteit in Breukelen
- Polen: Tischner European University, Krakau
- USA: Suffolk University, Boston
- Spanien: spanischer Campus der Suffolk University Boston, Madrid.

Es bestehen Kooperationsverträge und Learning Agreements sowie Seminarbeschreibungen zu den Inhalten der Auslandsseminare mit den einzelnen Kooperationspartnern. Auch in Zukunft soll die Zahl der internationalen Partnerhochschulen nach Angaben der Euro-FH weiter ausgebaut und den Studierenden der entsprechenden Studiengänge damit eine breite Auswahl an Auslandsstandorten geboten werden. Als Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen sind beispielsweise das Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) in Dortmund und die Fraunhofer Academy und zu nennen. Hinsichtlich der Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen führt die Hochschule weiter aus, dass sie über weitere diverse Kooperationen verfügt. Zu nennen sind hier beispielsweise KPMG, ILS Institut für Lernsysteme GmbH, 1+ Deutsche Vertriebsakademie und Abels Kallwass Stitz (AKS) Akademie für Recht und Steuern, die Deutsche Bahn u.a.

Bewertung:

Kooperationen mit anderen Hochschulen sowie Wirtschaftsunternehmen bestehen und werden von der Hochschule mit Leben gefüllt. Die Kooperationen sind beschrieben und die zugrunde liegenden Vereinbarungen sind dokumentiert.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.	Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.3	Kooperationen und Partnerschaften			
4.3.1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken	x		
4.3.2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen	x		

4.4 Sachausstattung

Im Frühjahr 2008 nahm die Euro-FH ein neu errichtetes Gebäude zur Erweiterung der bestehenden Kapazitäten am Standort in Hamburg-Rahlstedt in Betrieb, welches barrierefrei zu erreichen ist. Für Studierende und Seminarteilnehmer wird u.a. ein Boarding House mit Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen (ist in Bau). Für die Verpflegung wird eine Kantine eingerichtet, zzt. steht eine Cafeteria zur Verfügung.

In den Gebäuden am Standort Hamburg stehen insgesamt zwölf Seminarräume mit einer jeweiligen Größe von bis zu 90 Quadratmetern zur Verfügung. Durch variable Raumkonzepte sind auch größere Räume für Prüfungen vorhanden. Darüber hinaus stehen zwei EDV-

Seminarräume mit Internetzugang zur Verfügung. Sämtliche Räume sind mit fest installierten Beamern und großen Leinwänden ausgestattet. Klassische Präsentationsmedien wie Flipchart etc. sind obligatorisch, W-LAN-Internetzugänge sind nutzbar.

Am Standort in Hamburg existiert eine mit 5 Personen besetzte Abteilung „Seminarorganisation“. Diese betreut Studierende und Dozenten sowohl im Vorfeld der Präsenzphasen wie auch vor Ort sowie während der Präsenzphasen an Partnerhochschulen im Ausland.

Für ein Fernstudium an der Euro-FH ist der Zugang zum Internet erforderlich, seine Gewährleistung durch den Studierenden ist Bestandteil des Studienvertrags. Des Weiteren erhalten die Studierenden in Informationsveranstaltungen wichtige Informationen zu den Herausforderungen eines Fernstudiums im Allgemeinen und im Hinblick auf persönliche Organisation und Lerntechniken im Besonderen. Neben den Studienbetreuern stehen die Tutoren für die fachliche Betreuung während des gesamten Studiums per Telefon und per E-Mail zur Verfügung.

Die Individualisierung der Lernprozesse basiert auf der Selbststeuerung des Lernens im Fernstudium. Die Fernstudienmaterialien ermöglichen zudem eine kontinuierliche Kontrolle der Lernfortschritte. Das Intranet, in dem ergänzende Informationen (als Text, Präsentation, Audiofile etc.) eingestellt werden, lässt sich betriebssystemunabhängig über jeden gängigen Browser-Typ nutzen.

Die Euro-FH stellt folgende kostenfreie Zugangsmöglichkeiten zu Online-Literatur Verfügung:

- Business Source® Premier,
- Regional Business News,
- Library, Information Science & Technology Abstracts™(LISTA),
- eine Online-Bibliothek von wirtschaftswissenschaftlichen Buchzusammenfassungen (getabstract.com),
- die juristische Datenbank Beck-online,
- die fachspezifische Datenbanken ebSCO.host sowie psycINFO,
- PSYINDEX,
- ca. 5.000 eBooks über den Springer-Verlag.

Bewertung:

Die Gutachter konnten sich davon überzeugen, dass die Präsenzzräume den Notwendigkeiten des Studienbetriebes entsprechen. Sie sind behindertengerecht gestaltet. Die von der Hochschule genutzten Räumlichkeiten sind mit Internetzugang ausgestattet und entsprechen den Anforderungen. Nach Ansicht der Gutachter ist das Angebot an entsprechender Literatur gewährleistet.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.	Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.4	Sachausstattung			
4.4.1	Quantität, Qualität der Unterrichtsräume	x		
4.4.2	Zugangsmöglichkeit zur erforderlichen Literatur	x		

4.5 Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges

Die Euro-FH erstellt bzw. aktualisiert einmal jährlich ihre Geschäftsplanung für einen Planungszeitraum von 5 Jahren. Dort fließen die zur Umsetzung der Strategieziele notwendigen Maßnahmen, insbesondere zur Realisierung neuer Studienangebote, mit ein.

Die Euro-FH ist seit April 2003 am Markt und betreut derzeit rund 5.401 Studierende (Stand: 31. Dezember 2012). Sie arbeitet privatwirtschaftlich und generiert ihre Erlöse ausschließlich aus den Studiengebühren der Studierenden. Die Euro-FH arbeitet seit Abschluss einer planmäßigen Investitionsphase profitabel.

Auf den Bachelor-Studiengang ‚Logistikmanagement‘ entfällt ein Umsatzanteil von 12% des Gesamtumsatzes der Euro-FH im Bereich der Bachelor-Studiengänge. Der Anteil am Gesamtumsatz über alle Studiengänge beträgt 7%. Die studienbezogenen Ressourcen werden dabei den Entwicklungen entsprechend erweitert und die Infrastruktur wird in ausreichendem Maße angepasst. Mit der Muttergesellschaft der Euro-FH, der Deutschen Weiterbildungsgesellschaft (DWG), besteht ein Verlustübernahmevertrag, der für den Fall einer Fehlplanung mit entsprechenden Liquiditätsengpässen bei der Hochschule eine Fortführung des Studienbetriebs sicherstellt. Dieser Vertrag ist zeitlich und in seiner Höhe unbefristet. Damit will die Hochschule einer Auflage der Hamburger Wissenschaftsbehörde entsprechen, demzufolge sicherzustellen ist, dass jeder aufgenommene Studierende sein Studium an der Hochschule ordnungsgemäß beenden kann.

Bewertung:

Die finanzielle Ausstattung der Hochschule macht einen soliden und gesicherten Eindruck. Den Gutachtern wurde die Finanzplanung des vorliegenden Studienganges im Rahmen der Selbstdokumentation dargestellt, wobei sie sich von der Finanzierungssicherheit überzeugen konnten. Die finanzielle Grundausrüstung steht rechtlich abgesichert in einer Höhe zur Verfügung, die einen ordnungsgemäßen Studienbetrieb gewährleistet.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.	Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.5	Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges	x		

5 Qualitätssicherung

Die Hochschule führt aus, dass sie über ihr Qualitätssicherungssystem für ihre Studierenden eine größtmögliche Serviceleistung über die gesetzlichen Rahmenbedingungen (insbes. Vorgaben des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) hinaus gewährleistet. Das Qualitätssicherungskonzept der Hochschule fasst Teilaufgaben zusammen und weist einzelnen Mitarbeitenden Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten zu. Die Kommunikationswege zwischen den Aufgabengebieten sind klar definiert. Die einzelnen Prozesse in der Hochschule werden nach eigenen Angaben eng aufeinander abgestimmt, gesteuert, koordiniert und kontrolliert. Die definierten Prozessabläufe der Organisation sind für alle Studiengänge der Hochschule identisch.

Das Qualitätsmanagementkonzept der Hochschule sieht vor, dass regelmäßig Evaluationen durch Studierende, Studienleiter, Autoren, Tutoren, Dozenten und das weitere Personal stattfinden. Die Studierenden werden regelmäßig nach jedem abgeschlossenen Modul und

jedem durchgeführten Präsenzseminar zu diesem befragt. Unter anderem wird dabei nach Angaben der Hochschule der Lernaufwand für das Studium erhoben.

Die Dozenten werden regelmäßig gebeten, die Präsenzveranstaltungen unter anderem hinsichtlich der Veranstaltung und Organisation an sich, des Inhaltes und Niveaus und der Studierendengruppe zu bewerten. Vorgesehen sind weitere jährliche Befragungen der Tutoren, Dozenten, Studienleiter und Autoren u.a. zu den Studienmaterialien, den Studierenden, dem Erreichen von Lehr-/Lernzielen und der Zusammenarbeit mit der Hochschule.

Die Auswertungen der Erhebungen werden der Hochschulleitung und den betroffenen verantwortlichen Personen bekannt gegeben. Falls sinnvoll und/oder notwendig, werden Maßnahmen zur weiteren Optimierung von der Hochschulleitung und den betroffenen beteiligten Personen konzeptioniert. Diese werden in der Folge evaluiert und somit auf ihre Wirksamkeit überprüft. Die gewonnenen Ergebnisse sollen nach Angaben der Hochschule ebenso wie die daraus abgeleiteten Maßnahmen den Studierenden zukünftig über den Online-Campus zur Verfügung gestellt werden.

Der Absolventenverbleib findet für die überwiegend berufsbegleitend Studierenden im Rahmen der Absolventenbefragungen direkt nach Abschluss des Studiums durch Fragen zur der beruflichen und der finanziellen Weiterentwicklung Berücksichtigung. Im Jahre 2011 wurde zusätzlich mit einer Studie zur beruflichen und persönlichen Entwicklung in Folge des Studiums an der Euro-FH begonnen. Hierbei werden grundsätzlich Absolventinnen und Absolventen drei bis fünf Jahre nach Studienabschluss befragt.

Der Studiengang und der Studienverlauf sind bereits für Interessenten an einem Studium an der Euro-FH in Form des Studienführers umfassend beschrieben und über die Homepage der Euro-FH zugänglich, so die Hochschule. Ebenfalls über die Homepage der Euro-FH zugänglich sind das Anmeldeformular sowie die Studien- und Prüfungsordnungen. Das Anmeldeformular und die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung umfassen beide die Zugangsvoraussetzungen. Die Studien- und Prüfungsordnung beinhaltet zudem insbesondere einen Modulplan inklusive der Studien- und Prüfungsleistungen.

Bewertung:

Die Gutachter konnten sich im Gespräch mit der Studiengangsleitung und den Mitarbeitern der Verwaltung davon überzeugen, dass die Hochschule Qualitätsziele für die Entwicklung von Studiengängen formuliert hat und deren Umsetzung regelmäßig überprüft. Dabei sollen die Ergebnisse der Lehr- und Lerntätigkeit umfassend evaluiert und zur Weiterentwicklung des Studienganges genutzt werden.

Die Anforderungen hinsichtlich Studiengang, Studienverlauf, Prüfungsanforderungen und Zugangsvoraussetzungen werden durch geeignete Dokumentation und Veröffentlichung bekannt gemacht. Der Studiengang wird zudem beschrieben und ständig aktualisiert. Die Dokumentation steht den Interessenten auch in elektronischer Form zur Verfügung und sorgt für Transparenz.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5.	Qualitätssicherung			
5.1	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	x		
5.2	Transparenz und Dokumentation	x		

Qualitätsprofil

Hochschule: Europäische Fernhochschule Hamburg

Bachelo-Studiengang: Logistikmanagement (B.Sc.)

Beurteilungskriterien

Bewertungsstufen

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	Ziele und Strategie			
1.1.	Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Studiengangskonzeptes	x		
1.2	Studiengangprofil (nur relevant für Master-Studiengang)			x
1.3	Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit	x		
2.	Zulassung (Zulassungsprozess und -verfahren)			
2.1	Zulassungsbedingungen	x		
2.2	Auswahlverfahren			x
2.3	Berufserfahrung (relevant für weiterbildenden Master-Studiengang)			x
2.4	Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz	x		
2.5	Transparenz der Zulassungsentscheidung	x		
3.	Konzeption des Studienganges			
3.1	Umsetzung			
3.1.1	Struktureller Aufbau des Studienganges (Kernfächer / ggf. Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer) / weitere Wahlmöglichkeiten / Praxiselemente)	x		
3.1.2	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation Systeme (ECTS)“ und der Modularisierung	x		
3.1.3	Studien- und Prüfungsordnung	x		
3.1.4	Studierbarkeit	x		
3.2	Inhalte			
3.2.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	x		
3.2.2	Begründung der Abschlussbezeichnung	x		
3.2.3	Begründung der Studiengangsbezeichnung	x		
3.2.4	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	x		
3.3	Kompetenzerwerb für anwendungs- und/oder forschungsorientierte Aufgaben (sofern vorgesehen - nur bei Master-Studiengang)			x

3.4	Didaktisches Konzept	
3.4.1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes	x
3.4.4	Begleitende Lehrveranstaltungsmaterialien	x
3.5	Berufsbefähigung	x
4.	Ressourcen und Dienstleistungen	
4.1	Lehrpersonal des Studienganges	
4.1.1	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen	x
4.1.2	Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal	x
4.2	Studiengangsmanagement	
4.2.1	Studiengangsleitung und Studienorganisation	x
4.2.2	Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal	x
4.3	Kooperationen und Partnerschaften	
4.3.1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken (falls relevant)	x
4.3.2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen	x
4.4	Sachausstattung	
4.4.1	Quantität, Qualität der Unterrichtsräume	x
4.4.2	Zugangsmöglichkeit zur erforderlichen Literatur	x
4.5	Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges	x
5.	Qualitätssicherung	
5.1	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	x
5.2	Transparenz und Dokumentation	x